

# 3 Morphologie

Kerstin Schwabe  
(& Hubert Truckebrodt)

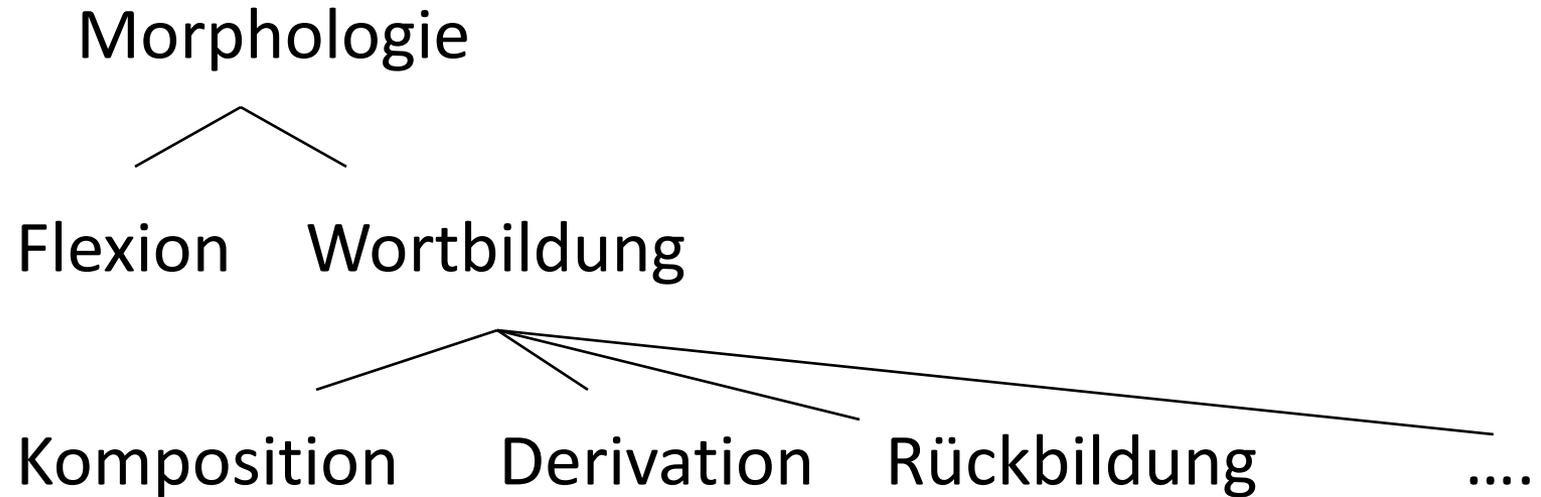
# 3 Morphologie

## 3.1 Gegenstand

- Struktur und Aufbau von Wörtern
  - Untersuchung  
[unter+such]+ung
  - lachten  
lach+t+en
  - Handtuch  
hand+tuch
  - Mückenschutzhandschuh  
{[mück+en+schutz]+[hand+schuh]} /  
{[mück+en]+[schutz+hand+schuh]}

# 3 Morphologie

## 3.1 Gegenstand



## 3 Morphologie

### 3.1 Gegenstand

#### ➤ Wortbegriff

wieviel Wörter?

- *Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen, fliegen  
Fliegen Fliegen nach* 5 Wörter

- *Ein Mundtuch ist kein Handtuch*

[munt][tu:x]

1 morph. Wort, 2 phonol. Wörter

[han.tu:x]

1 morph. und 1 phonol. Wort



# 3 Morphologie

## 3.1 Gegenstand

- Die Krankenschwestern pflegen die kranken Schwestern

Krankenschwester

1 graphemisches Wort

kranken Schwestern

2 graphemische Wörter

# 3 Morphologie

## 3.1 Gegenstand

- **phonologisches Wort**  
phonologische Kategorie  
(z.B. Syllabifizierung nur innerhalb eines phonologischen Wortes)
- **graphemisches Wort**  
graphematische Kategorie,  
das, was zwischen zwei Leerzeichen oder zwischen einem Leer- und einem Satzzeichen steht
- **semantisches Wort**  
Konzept (kaum zu definieren, da Abgrenzung zu größeren Einheiten schwierig ist)
- **morphologisches Wort**

# 3 Morphologie

## 3.1 Gegenstand

### ➤ **morphologisches Wort**

(= Lexem, lexikalisches Wort, Lemma)

- Basiseinheit im Lexikon mit einer oder mehreren Bedeutungen, die in verschiedenen grammatischen Wortformen realisiert werden kann.
  - Oper, laufen, Tante, auch, vor, sie, Kippschalter, ...

## 3 Morphologie

### 3.1 Gegenstand

#### ➤ Zitierform eines Lexems

- Nomen
  - Oper, Hirte, Kind, ...  
NOM.SG
- Verben
  - laufen, trinken, verlassen  
Infinitiv  
Präsensstamm+en

# 3 Morphologie

## 3.1 Gegenstand

### ➤ Wortform (flexivisches Wort)

Form eines Lexems, wie sie in einer syntaktischen Einheit auftritt. Die Wortformen eines Lexems bilden sein Flexionsparadigma.

○ *Dem Mädchen gefällt der Blumenstrauß*

Indiziert wird beim

Verb:

Person, Numerus, Tempus, Modus, Genus Verbi

Nomen:

Kasus, Numerus

## 3 Morphologie

### 3.1 Gegenstand

#### ➤ syntaktisches Wort

das, womit die Syntax arbeitet, eine syntaktisch ausgezeichnete Wortform

○ Frank liest ein Buch

Frank<sub>N, NOM.SG</sub>

liest<sub>V, 3.SG, PRÄS. IND. AKT</sub>

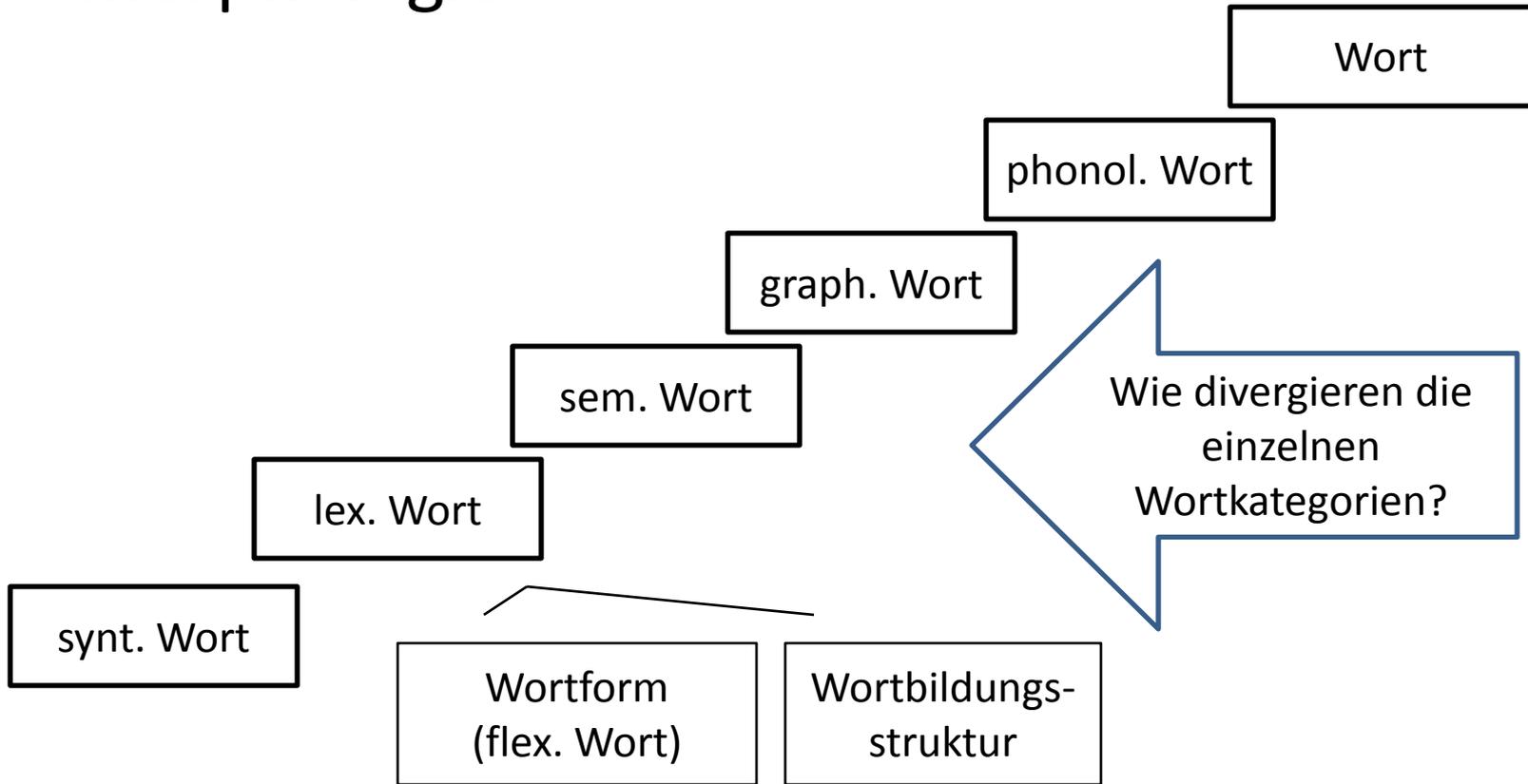
ein<sub>Det, NTR. ACC. SG</sub>

Buch<sub>N, NTR. ACC. SG</sub>

# 3 Morphologie

## 3.1 Gegenstand

### ➤ Morphologie



# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ Morphem

- *fahren, fahrt,*  
fahr+en, fahr+t

- bus  
bus

- *Fahrbahn*  
fahr+bahn

- *Gefahr*  
?gefahr (von ahd: gi+far+an)

- *gefährlich*  
gefähr-lich

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ **Morphem**

Ein Morphem ist die kleinste, in ihren verschiedenen Vorkommen als formal einheitlich identifizierbare Folge von Segmenten, der (wenigstens) eine als einheitlich identifizierbare außerphonologische Eigenschaft zugeordnet ist. (Wurzel 1984)

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### Ein Morphem

- ist eine außerphonologisch nicht zergliederbare Segmentfolge

**bus**, **\_er**, **be\_**

- ist in ihren verschiedenen Vorkommen einheitlich identifizierbar

**er** zusammen mit Verb 3.PL

- ihr ist (wenigstens) eine einheitlich identifizierbare außerphonologische Eigenschaft zugeordnet.

**er** für NOM/ACC.PL , **t** für 3.SG

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

- außerphonologische Eigenschaften von Segmentfolgen:
  - Bedeutung
    - fahr+en, fahr+t, fahr+karte **fahr**
    - ver+teil+en, unter+teil+en, zer+teil+en **teil**
    - zer+red+en, zer+schneid+en, zer-streuen **zer**
  - grammatische Kategorien
    - teil+ung, ahn+ung, \*schlaf+ung, ... **NOML**
    - schlaf+t, geh+t **2PL**

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ Allomorph

Ein Morphem ist eine abstrakte Einheit, ein Allomorph seine konkrete Realisierung

- tür+en, männ+er, schnäps+e, grappa+s

Morphem:

NOM.PL

Allomorphe:

+en, +er, +e, +s, ...

?Allomorphe

- hoff+t+e, fuhr+∅
- apfelsine, orange, ...
- land+es+regier+ung, in diesem lant
- tag+ung, tag+en

3SG.PRÄT

?????

?land

????

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

- phonologisch bedingte Allomorphe

- segeln vs. turnen

**?n :en**

turn+en ⇒ tu:r.nən

segel+n ⇒ ze:.gəlɪn

wegen segel+en ze:.gel.ən

ə-Tilgung

- e und en sind im Lexikon als Infinitivmorpheme kodiert

- geht vs. arbeitet

**?t :et**

geh+t ⇒ ge:t

arbeit+et ⇒ ar.bei.tət

- ?wegen

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

○ landes vs. land

**?land : lant**

land+es ⇒ lan.des

land ⇒ land → lant

Auslautverhärtung

- Auslautverhärtung geschieht auf der phonologischen Ebene. Daraus folgt: nur **land** ist im Lexikon, d.h. land und lant sind keine Allomorphe

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

- ?morphologisch bedingte Allomorphie  
umlautfähiger Stammvokal wird Umlaut (vor vorderen Vokalen)
  - haus vs. häuser, häuschen, häuslich  
behausung
  - mann vs. männer, männlein,  
bemannung
  - tat vs. taten, tätlich (optional)
  - tag vs. tage, täglich (optional)

!?! Oft wird von “Morphemen” gesprochen, wenn eigentlich Allomorphe gemeint sind

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ Unikale Morpheme

Morpheme, deren Bedeutung synchron nicht mehr analysierbar ist

- Brombeere, Himbeere

**brom**+beer+e, **him**+beer+e

- Schornstein

**schorn**+stein

- unwirsch

un+**wirsch**

- ungetüm

- wagemut, hochmut, (von ahd: hōmuotī)

- demut, langmut (von ahd: diomuotī) ?

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ Portmanteau- bzw. polyfunktionale Morpheme

Mehrere grammatische Funktionen werden durch eine Form kodiert

- mann+es

GEN.SG

- lach-t

- i. lach + 3.SG.PRÄS.IND.AKT

- ii. lach + 2.PL. PRÄS.IND.AKT

***Synkretismus:***

eine Form für unterschiedliche Funktionen

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ lexikalische Morpheme

Morpheme mit lexikalischer Bedeutung,  
offene Klasse, die erweiterbar ist durch ?Wortbildung,  
Entlehnung

- frauen

**frau**+en

- herbststrauß

**herbst**+**strauß**

- chillen, beamen, knirps, bio

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ **grammatische Morpheme**

Morpheme mit grammatischer Bedeutung,  
geschlossene Klasse

- türen

tür+**en**

- trinkst, geheilt, verleumdungen, ...

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ **Gebundene Morpheme**

treten nur im Zusammenhang mit anderen Morphemen auf

- Affixe: ver\_bar, \_en, -t, ...
- lexikalische Morpheme: brom+beere, un+ge+tüm

### ➤ **Freie Morpheme**

Ein Allomorph/Morphem kann allein eine Wortform bilden.

- Tisch, Haus, schlecht, aber

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ Affixe

nicht-freie Morpheme,  
haben in Bezug auf den Stamm unterschiedliche Positionen

#### ■ Präfix

○ zerstreiten, behalten, getrauen, glauben  
zer+streit+en, be+halten, ge+trauen

#### ■ Suffix

○ teilbar, Einheit, trinken, trinke,  
teil+bar ein+heit trink+en trink+e

#### ■ Zirkumfix

○ gesagt Gegröhle Befragung  
ge+sag+t ?ge+gröhl+e ?be+frag+ung

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ Affixe

unterschiedliche Funktionen

- Derivationsaffixe (Wortbildungsaffixe)

- umleitung

um+leit+ung

- lehrer

lehr+er

- Flexionsaffixe

- marias, fuhr, sagten,

\_**s**\_, **u**\_, **+t+en**

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

### ➤ **Wurzel (Wurzelmorphem)**

atomare Basis komplexer Wörter,

nicht zerlegbar hinsichtlich Komposition, Derivation und Flexion

- Ehre, Ehrgefühl, Bauchgefühl, ehrbar, ehren

Wurzeln: ehr , fühl, bauch

- malen, Gemälde, vermaledeit, zermalmen

Wurzeln: mal, malediei (maledicere, maledire), malm

- vernehmen, verdächtigen, begehren

Wurzeln: nehm, denk, ?gehr (ahd: geren)

Alle Simplizia sind Wurzeln, aber nicht alle Wurzeln sind Simplizia.

Simplizia sind frei, Wurzeln nicht immer:

- Himbeere, Ungetüm,

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe

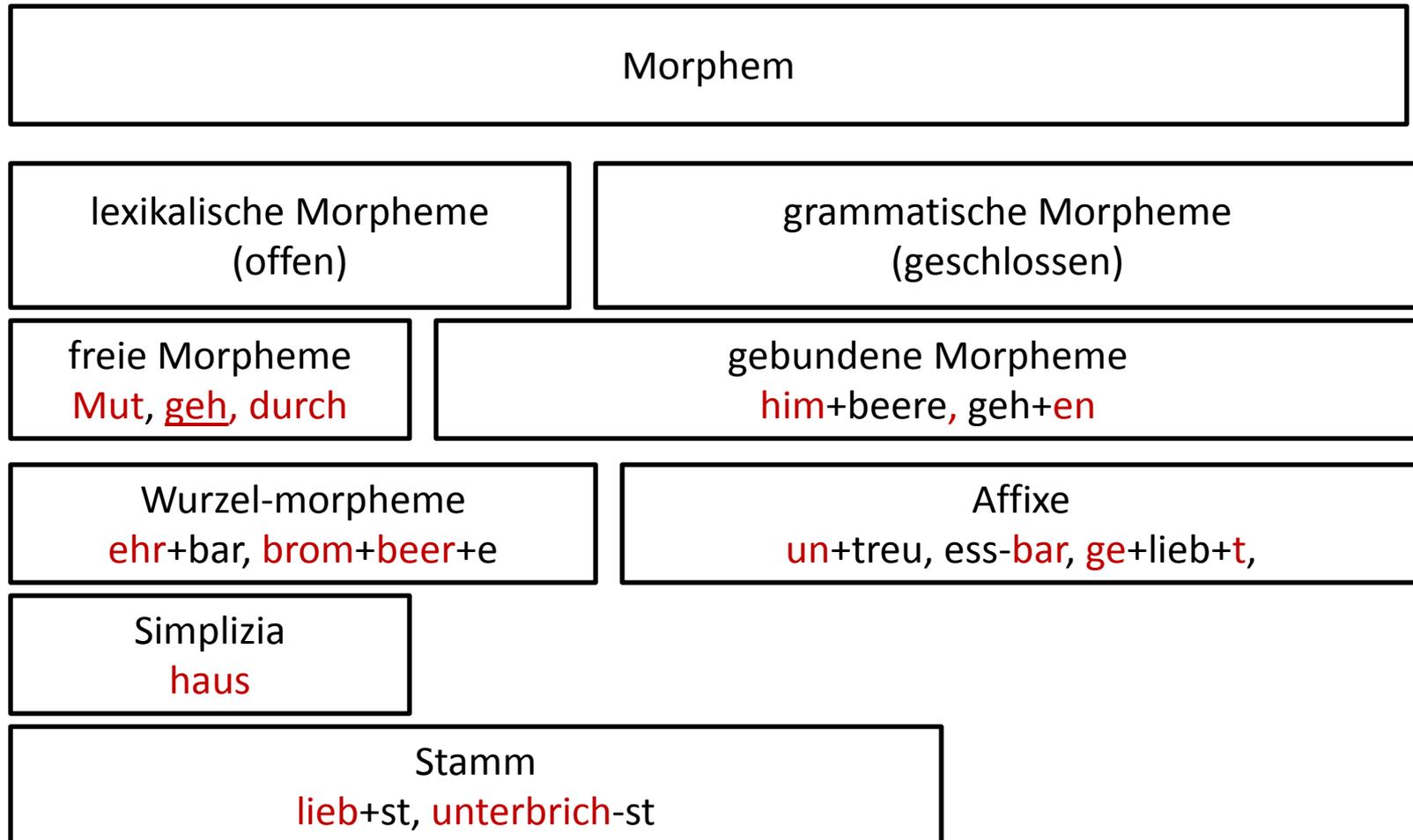
### ➤ Stamm

Ausgangsform für Flexion. Sie kann eine Wurzel oder eine komplexe morphologische Einheit sein.

- sagst, belächelst, mit Nässeschutzmitteln  
sagst, belächelst, mit Nässeschutzmitteln
- fuhrst, fährst, gibst

# 3 Morphologie

## 3.2 Morphologische Grundbegriffe



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ❖ Wortbildungsmittel im Deutschen

- *Komposition*
- *Derivation*
- *Konversion*
- *Rückbildung/Reanalyse*
- *Zusammenbildungen*
- *Kontamination*
- *Kurzwortschöpfung (Akronyme)*
- *Wortschöpfungen*
- *Generifizierung*
- *Fremdwortbildung*
- *Zusammenrückung*
- *Reduplikation*

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ **Komposition**

Bildung mit zwei (oder mehr) freien Morpheme, die einander als Konstituenten nebengeordnet sind

- Edelmut, Baukran, Geisteswissenschaft, sandstrahlen, ...

### ➤ **Derivation**

Bildung mit Stamm und Derivationsuffixen

- Grab+ung (explizite Derivation), ?Trank (implizite Derivation)

### ➤ **Konversion**

Veränderung der Kategorie des Stammes ohne formale Veränderung

- Dank, ?Trank, ...

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

#### ➤ **Rückbildung (Reanalyse)**

Komposita werden als Ausgangspunkt von Derivation angesehen und rückgebildet.

- bauchlanden, schleichwerben

bauchland+ung → bauchland+en

aber

land+en → land+ung

land+ung & auf dem Bauch → bauch+landung

bauch+landung → bauchland+en

Warum nicht Derivation?

Verbalisierung eines Nomens

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- syntaktische Verwendung ist bei Rückbildungen restringiert
  - Sie mussten letzte Woche bauchlanden
    - \*Sie landeten letzte Woche Bauch
    - \*Sie bauchlandeten in der letzten Woche
  
  - Er muss noch staubsaugen
    - Er saugte unermüdlich Staub

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Zusammenbildungen*

Augenscheinlich dreigliedrige Wortbildungen, deren ersten beiden oder letzten beiden Glieder nicht frei vorkommen

- Schriftsteller
  - ?schriftstell+er, ?schrift+steller
  - vgl. Weichensteller, Fallensteller
  - weichenstell+er, fallenstell+er
- Altsprachler
  - ?altsprach+ler
  - vgl. Muttersprachler
- zeitlebens
- zielstrebig

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ **Kontamination**

Ein neues Wort wird durch Weglassung gebildet

- Smog  
aus fog und smoke
- Kurlaub
- Brunch

### ➤ **Akronymie**

Kombination von Anfangsbuchstaben. Sie kann phonologisch gebunden oder ungebunden sein

- UNO, NATO, NASA
- BVG, BRD, ...

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

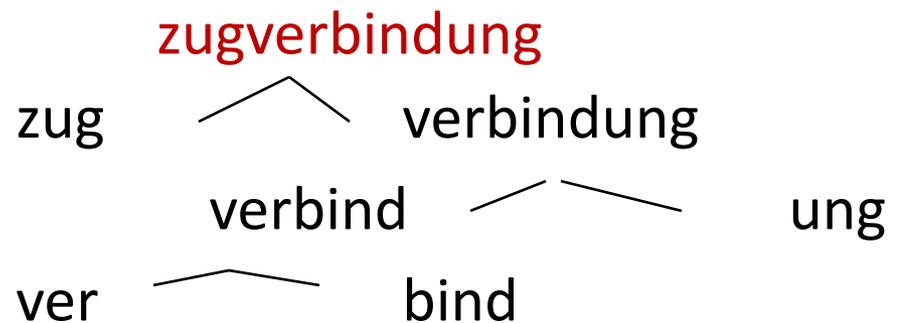
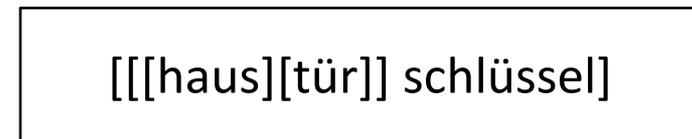
- **Kurzwörter**
  - Krimi, Trafo, Schiri, ....
- **Wortschöpfung**
  - Rama, Iglo, Catsan, ...
- **Generefizierung**
  - Tempo, Fit, Knirps, ...
- **Fremdwortbildung**
  - Beamer, Handy, Wellness, Audi, ...
- **Zusammenrückung**
  - Vergissmeinnicht, infolge, Möchtegern, ...
- **Reduplikation**
  - Pinkepinke, Blabla, Larifari, Heckmeck, ...

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ❖ *Wortstruktur komplexer Wörter*

- spiegelt den Bildungsprozess des Wortes wider und steuert seine Interpretation.
- ist binär (in den meisten Theorien)



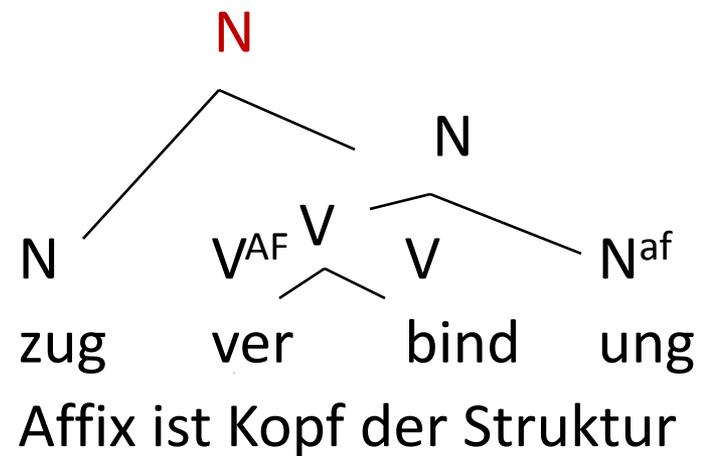
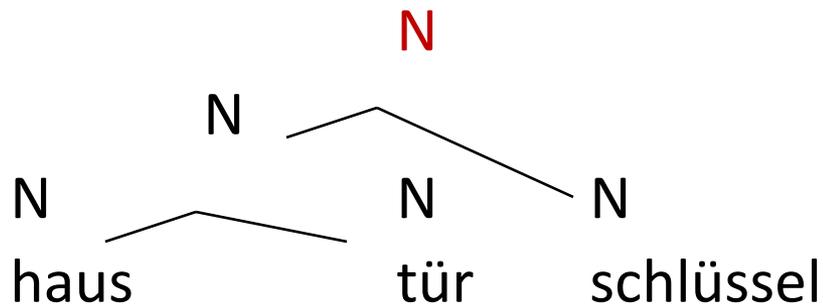
# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- morphologische Einheiten sind als morphologische Kategorien inisiert

syntaktische Kategorie: N, V, A, Adv

syntaktische Kategorie bildende Affixe: N<sup>af</sup>, V<sup>af</sup>

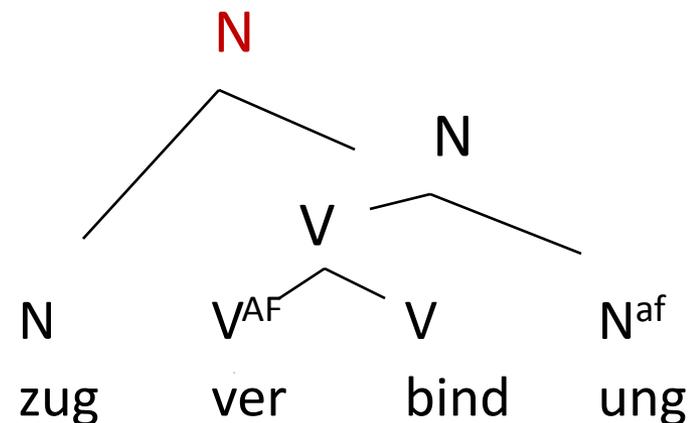
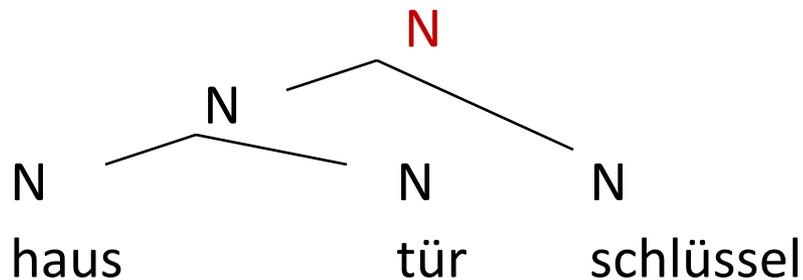


# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ Kopf einer Struktur

- Er bestimmt die Kategorie einer Struktur, hier des Wortes
- Jede Struktur hat einen Kopf, der die Kategorie und die morpho-syntaktischen Eigenschaften bestimmt (**Kopfprinzip**)
- Die Eigenschaften des Kopfes werden auf den Mutterknoten vererbt (**Perkolation**)



- Er steht im Deutschen am weitesten rechts

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

#### ❖ **Komposition**

- ist die Kombination von Stämmen, d.h. von ***Kompositionsgliedern***
- die Kompositionsglieder bilden ein ***Kompositum***
- binäre Struktur: Erstglied, Zweitglied (rechts, ist Kopf)
- der Kopf bestimmt die Kategorie des Wortes

○ Haustürschlüssel

[[[haus][tür]] [<sub>N</sub> schlüssel]]

***Nominalkompositum***

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

○ weinrot

[[wein]<sub>A</sub> rot]]

***Adjektivkompositum***

– weitere Eigenschaften, die durch den Kopf bestimmt werden:

- Genus

Kartoffelsalat – Salatkartoffel

- Flexionsklasse

Sportlerehre, Kombizange, Hausleiter, ...

bauchatmen, schlitten fahren, ...

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

- rotwein
- kartentelefon
- telefonkarte
- fahrrad
- radfahrweg
- kugelstoßen
- staubsaugen
- sandstrahlen
- frauenfilmfest
- Frauenfilmfestleitungswahl

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

#### ➤ *Fugenelemente*

landesvater

land            **es**        + vater

haltestelle

halt            **e**            + stelle

leitungswasser

leitung        **s**            + wasser

sprachkurs

sprach        **?**            +kurs

fugenelement

fuge            **?n**         + element

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- Fugenelemente scheinen zum Erstglied zu gehören:
  - sie bleiben bei Koordination beim Erstglied  
Leitungs- und Mineralwasser  
Landes- und Rabenvater
  - werden in der Regel vom Erstglied bestimmt  
Kuhstall – \*Kühestall  
\*Huhnstall – Hühnerstall  
aber:  
Rindfleisch – Rindsleder – Rinderbraten

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Kompositionsstammform*

Erstglied plus Fuge

- ist im Lexikon gespeichert (vgl. Eisenberg 1998)
- bei der Auswahl spielen eine Reihe von Faktoren eine Rolle

kinder	Kinderwagen
kindes	Kindesvater
kinds	Kindkopf
kind_	Kindfrau
hoffnungs	hoffnungslos
weiner	weinerlich
hütten	hüttendomizil
marien	marienkirche

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

? Welchen morphologischen Status haben  
Fugenelemente? Sind es Morpheme?

vgl.

Häuserfront, Staatengemeinschaft

Hühnerei, Sonnenschein

Herzenswunsch, Landesvater

Lieblingsgetränk, Liebesbrief, Hoffnungsträger

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Funktionale Klassifikation von Komposita*

- ***Determinativkomposita***

Weinflasche

- ***Rektionskomposita***

Vereinsgründung

- ***Possessivkomposita***

Rotkehlchen

- ***Kopulativkomposita***

süßsauer

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Determinativkomposita*

- Weinflasche
- Reichsgründung

#### Determinans + Determinatum

- das Det.ans schränkt die Menge der durch das Det.um bezeichneten Entitäten ein

Flaschen:

Weinflaschen, Saftflaschen, Bierflaschen, ...

- Flaschenwein, Sternenhimmel, Himmelsstern, Fensterglas, Glasfenster, Nasenhügel, Hügel Nase

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- vielfältige **Bedeutungsbeziehungen** zwischen Det.ans und Det.um
  - Raum-Zeit- bzw. Kausalbeziehung  
*Gartentor, Erdöl, Winterferien, Freudentränen, teilzeitnett, ...*
  - Konstitution des Det.ums  
*Kapuzenjacke, Holzkäfig, Grünspecht*
  - Zweck des Det.ums  
*Gießkanne, Regenmantel, Spritzpistole*
  - Vergleichsbeziehungen bei Adjektivkomposita  
*glasklar, strohdoof, aalglatt, ...*
  - ?  
*Fischfrau*

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ▪ **Rektionskomposita** (Teilklasse der Determinativkomposita)

#### ○ Expertentreffen

Experten treffen sich  
treffen (y), (x)  
sich treffen (x)

Det.ans ist ein Argument des  
Det.ums

#### ○ Landvermessung

jm. vermisst Land  
vermessen (y), (x)

deverbale Nomina als Det.um

#### ○ Geiselübergabe

jm. übergibt Geiseln  
übergeben (z), (y), (x)

#### ○ Weihnachtsfreude

jm. freut sich auf/über Weihnachten  
sich freuen (y), (x)

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- Prüfungsangst  
jm. hat Angst vor Prüfungen
- Volksmacht
- Landesvater
- Hausdach
- Schuldirektor
- wasserdicht
- einbruchssicher
- staubsaugen

Det.um ist Nomen,  
aber kein deverbales

Det.um ist Adjektiv

Det.um ist Verb

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

? Wo liegen Rektionskomposita vor

- Zigarrenraucher – Gelegenheitsraucher – Kettenraucher
- Hochschullehrer – Mathematiklehrer – Wendelehrer – Immigrantenlehrer
- schadstofffrei – hitzefrei
- Regimekritiker – FAZ-Kritiker
- kugelähnlich – samtartig

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ▪ *Possessivkomposita*

- Rotkehlchen  
rotes Kehlchen
- Rotkäppchen
- Adlerauge
- Fettwanst

Det.um ist Teil eines Ganzen, der für das Ganze steht (=Metonymie)

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Kopulativkomposita*

- süßsauer
  - süß und sauer
- blaugrün
  - blau und grün
- nasskalt
- rot-grün
- rot-rot-grün
- Fürst-Bischof, Jackenbluse, Uhrenradio, ...
- Ambiguität
  - ein blaugrünes Hemd
  - ein 'blau'grünes 'Hemd
  - Kopulakompositum
  - ein 'blaugrünes 'Hemb
  - Determinativkompositum

koordinative Beziehung  
zwischen den  
Kompositionsgliedern

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

➤ **Wortstrukturregeln für Komposita** (vgl. Folie 10)

X = N

- Haustür
- Rotkehlchen
- Vorstadt

X = A

- idiotengleich
- blaugrün

X = V

- lufttrocknen, teilnehmen, stillsitzen,  
mähdreschen, aufdrehen (siehe Partikelverben)

Y = N

- staubsaugen, Haustürschlüssel, idiotengleich

Y = A

- blaugrün, Blaubart, falschspielen, ...

Y = V

- Sitzgelegenheit, drehbohren, grinsheucheln, ...

Wortstrukturregel für  
Determinativ- und  
Possessivkomposita

X → Y X

X ist Kopf  
(rechtsköpfig)

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

$X = A$

- rot-rot, blaugrün

$X = N$

- Freund-Geliebter
- Spieler –Trainer

$X = V$

- pflegespülen

**Wortbildungsregel für  
Kopulativkomposita**

**$X \rightarrow X X$**

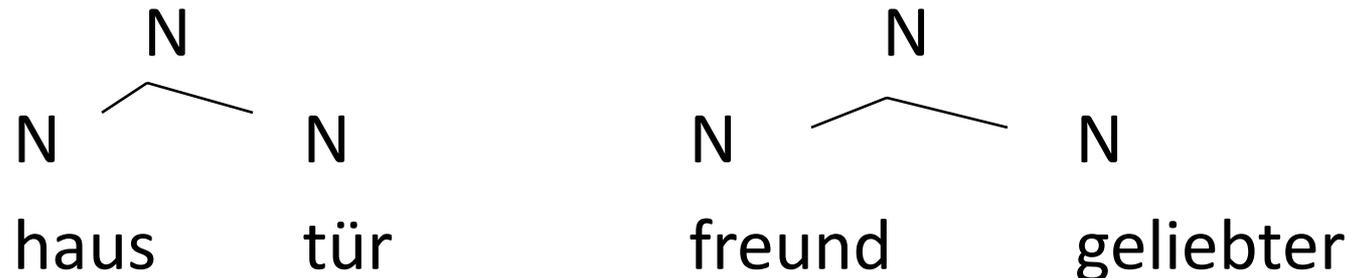
# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- Unterschied Determinativkompositum mit  $X = Y$  und Kopulativkompositum

- 'Haustür vs. 'Freund-'Geliebter

$N \rightarrow N N$



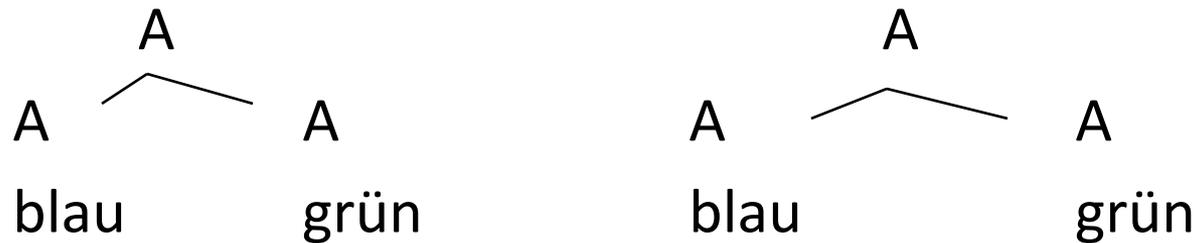
- strukturell kein Unterschied, aber semantisch und phonologisch

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

○ 'blaugrün – 'blau'grün

$A \rightarrow A A$



? strukturell kein Unterschied, aber semantisch und phonologisch

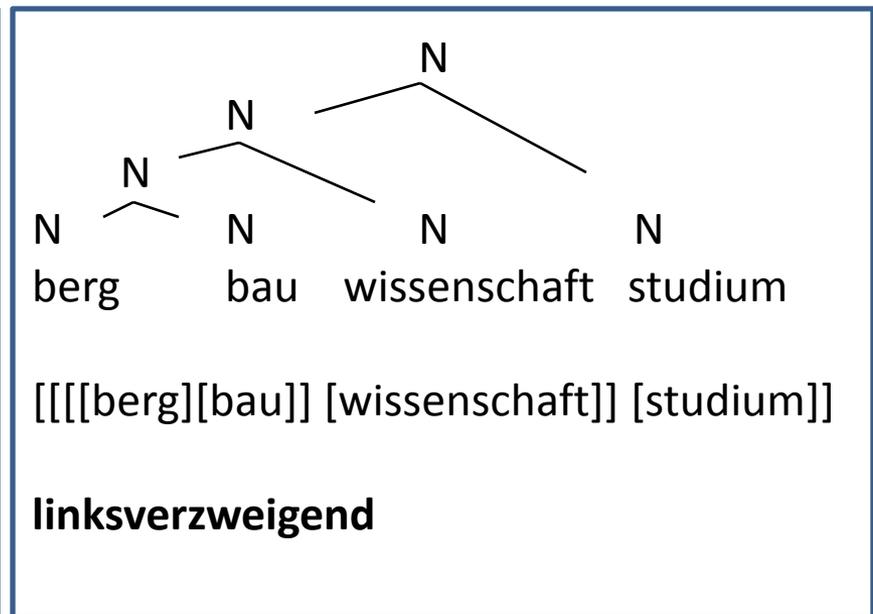
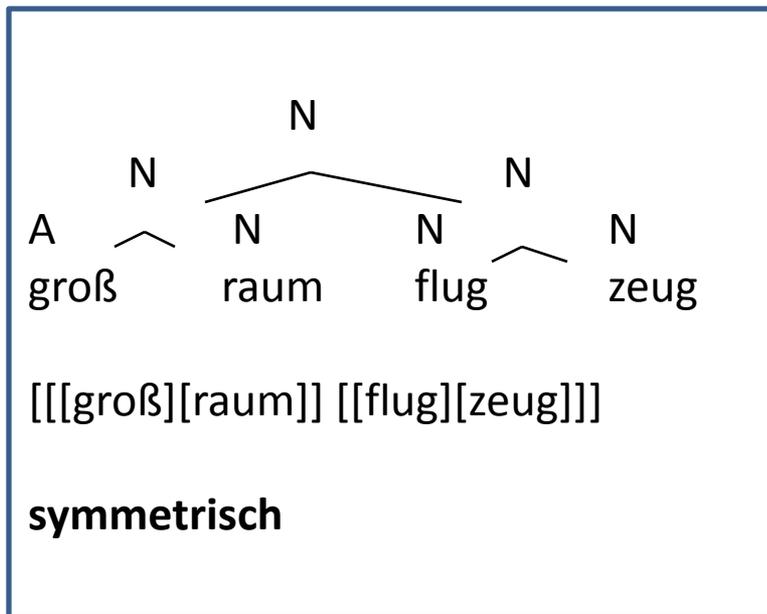
? rot-rot-grün

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *rekursive Kompositionsregeln*

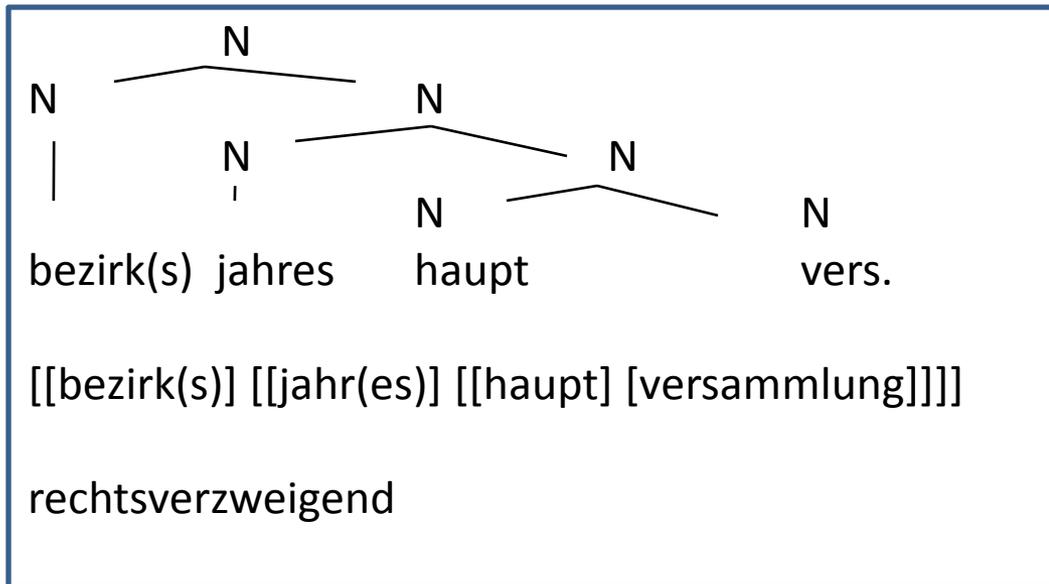
- Großraumflugzeug
- Bergbauwissenschaftsstudium



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- Bezirksjahreshauptversammlung



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ strukturell ambige Komposita

#### ○ Bundesstraßenbau

[[bund(es)] [[straße(n)] [bau]] ]

**rechtsverzweigend**

[ [[bund(es)] [straße(n)]] [bau]]

**linksverzweigend**

#### ○ Frauenfilmfest

[frauen] [[film] [fest]] ]

**rechtsverzweigend**

[ [[frauen] [film]] [fest]]

**linksverzweigend**

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Akzentmuster von Komposita*

#### ▪ *zweigliedrig*

der Nicht-Kopf ist akzentuiert

- [[▼ haus][tür]

#### ▪ *mehrgliedrig*

der Nicht-Kopf der verzweigenden Konstituente ist akzentuiert

- [[bund(es)] [[▼ straße(n)] [bau]] ]

- [ [[▼bund(es)] [straße(n)]] [bau]]

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

- Kann die Regel “N → A N” rekursiv sein?
    - Rotwein
      - [[weiß] [[rot] [wein]]]
    - Frühdienst
      - Spätfrühdienst
      - Frühfrühdienst
- ⇒ eigentlich schon

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ❖ Derivation

– Bildung eines Wortes, eines Derivats, aus der **Basis** und einem Affix.

○ Sendung

**send**  
Basis

**ung**  
Affix

sendung  
**explizite Derivation**

**trink**  
**sitz**  
Basis

**a**  
**e**  
Affix

trank  
setzen  
**implizite Derivation**

– Die Basis kann eine Wurzel sein oder komplex

ver+abred

ung

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ Was bestimmt ein Affix?

- **Form**

ung – keit – be – ge\_e – bar – lich, ...

- **Position in Bezug auf die Basis**

Präfix, Suffix, Zirkumfix

- **syntaktische Kategorie**

**N:** -ung, -keit, ge-e, -er, -e; **V:** ver-, be-, zer-, -ier; **A:** -bar, -lich, -los

- **phonologischer Kontext**

*-keit* verbindet sich nur mit (adjektivischen) Basen, die auf einer unbetonten Silbe enden

‘wach:sam – Wachsamkeit

‘laut - \*Lautkeit

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- **Semantik: Argumentstruktur**

Derivationsaffixe operieren auf der Argumentstruktur der Basis und verändern sie gegebenenfalls

- essen

essen (y), x

bar

bei transitiver Basis

essbar y

- durchführbar, lesbar, unterrichtbar, gebbar, verzeihbar, aufforderbar, versprechbar, denkbar, bedenkenbar, ...
- \*schlafbar, \*helfbar,  
\*nachdenkbar, \*verzweifelbar, ...  
?haftbar

- **Semantik: Kategorie der Basis**

- dreifach, vielfach, mehrfach vs. bedenklichfach, dummfach

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Wortartveränderung bei Derivation*

○ handel+n – handl+ung

○ bestuhlen

stuhl – be+stuhl+en – bestuhl+ung

bereifen

beglücken

beleidigen

bemitleiden

○ abnahme

abnehm+en – abnahm+e

○ gabe

geb+en – gab+e

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Suffigierung*

#### ▪ *Suffixe*

- sind syntaktisch kategorisiert

**N:** -en (Lachen), -ung, -keit/heit, -schaft, -er, -ling, -ian, ...

**A:** -lich, -bar, -haft, -ich/ig, ...

**V:** -ier (halbieren), -(e)l (stöckeln, kränkeln), -ig (festigen), ...

- nominale Suffixe bestimmen das Genus

Masc.: -ling, -bold, -er, ...

Fem.: -keit, -ung, -in, -ine, ...

Neut.: -tum, -chen, ...

- sind Köpfe und prägen deshalb Kopfeigenschaften bzw. die Eigenschaften eines komplexen Wortes

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ▪ *Suffigierungsregel*

X = A

- sach+lich
- les+bar
- sagen+haft
- humor+los

X = N

- Heilung
- Einheit
- Fachschaft
- Liebhaber

X = V

- phantasieren
- werkeln

### Suffigierungsregel

$X \rightarrow Y X^{af}$



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

**X = A**

- sachlich
- beharrlich
- herrlich
- dämlich (von ie. tem 'dunkel')
- schwindlig
- leserlich
- machbar (vgl. Folie [37](#))
- riesenhaft
- sagenhaft
- wahnhaft

Y = N

Y = V

Y = N

Y = A

Y = N

Y = V

Y = V

Y = N

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Suffixe mit spezifischer Bedeutung*

#### ▪ **V+er**

- lehr+er, hellseh+er, trock(n)+er  
Agens oder Instrument

#### ▪ **V+bar**

- vorstell+bar, haft+bar, bekleb-bar  
der bezeichnete Sachverhalt ist für das Agens möglich herzustellen

#### ▪ **N+isch**

- kindisch, stürmisch, angeberisch  
Eigenschaft, die der Eigenschaft ähnlich ist, die das durch die Basis bezeichnete Individuum aufweist
- ? launisch

#### ▪ **N+el**

- wursteln, stöckeln, näseln

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

◇ Welche Wortbildungsstruktur haben die folgenden Beispiele?

- (1) sachlichkeit
- (2) lenkbar
- (3) Opernsänger
- (4) Liebhaber
- (5) Untersuchungsrichter
- (6) heimwerken
- (7) schwächeln

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Präfigierung*

#### ▪ Präfixe

– sind keine Köpfe

X = V

be+rufen

ent+eisen

er+fahren

ver+streuen

X = A

in+diskret

X = N

in+zucht

#### Präfigierungsregel

$$X \rightarrow X^{af} X$$

A morphological tree diagram showing the structure of a prefixed word. The root node is 'X'. It branches into two child nodes: 'X<sup>af</sup>' on the left and 'X' on the right. The root node 'X' is positioned above the two child nodes, with lines connecting it to each.

## 3 Morphologie

### 3.3 Wortbildung

- ***Was ist die Basis bei***

- enthaupten

- vgl. ent+sagen,

- Analogie: ent+haupten

- (vgl. DWB Grimm: den phister hiez er fâhen, *houbeten*  
unde hâhen)

- befeuchten

- bemannen

- zerkleinern

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- **Abhängigkeit der Präfixe von der Basis**
  - **N-, A-, V-Stamm**

*miss-, de-, in -, re-, trans-, ....*

    - *missbrauch, misstrauen, ...*
    - *?misslaunisch*
    - *miss+launisch vs. misslaun+isch*
  - **V-Stamm**

*be-, ent-, er-, ver-, zer-, ...*

    - *zerreden, beklagen, ...*
  - **N-, A-Stamm**

*erz-, un-, ur-, anti-, ...*

    - *erzbischof, erzdumm*

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ▪ **Affixindizierung**

Affixe sind bezüglich der syntaktischen Kategorie, mit der sie sich verbinden können, etikettiert

- verbieten

ver-: V<sup>af</sup>

- umfahren

um-: V<sup>af</sup>

unterscheiden

unterstellen

unter-: V<sup>af</sup>

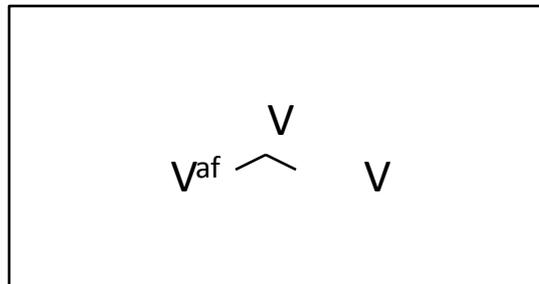
unter'stellen vs. 'unterstellen

- urkomisch

ur-: A<sup>af</sup>

- urahn

- ur-: N<sup>af</sup>



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *Zirkumfixe*

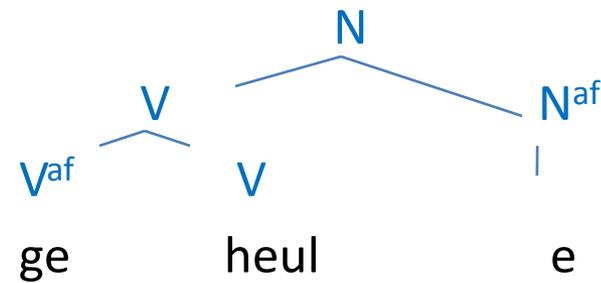
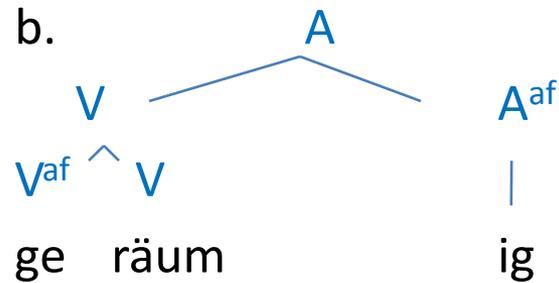
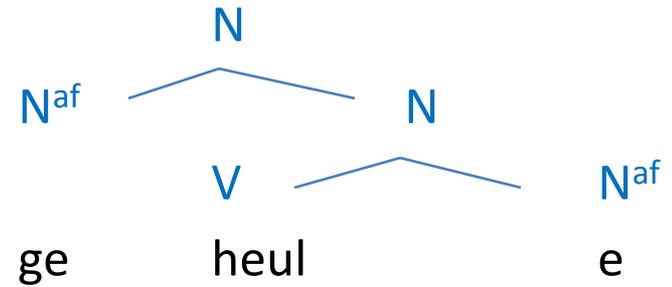
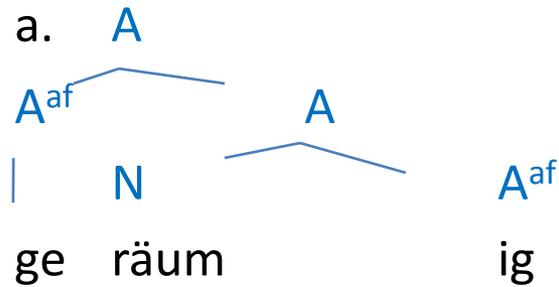
Affixe, die aus zwei Teilen bestehen, ein Teil steht vor der Basis, einer dahinter

- ge\_ig  
geräumig, geläufig,
  - ge\_e  
gerede, geheule, geschreibe, ...
  - be/ge/ent/zer\_t  
bejaht, genarbt, entgeistert, zernarbt
- Die Struktur einer Derivation mit einem Zirkumfix ist problematisch.

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- **???? Hypothesen**



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ❖ Partikelverben

Verbale Komposition mit Partikel im Erstglied

- ***Partikel***

- Können unterschiedlichen ‘Wortarten’ angehören

P :

ab-, an-, auf-, aus-, durch, ein-, mit-, nach-, unter-, über-, ...  
durchmachen, unterstellen, überziehen

N:

teilhaben, ...

A:

festmachen, loslassen, ...

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- syntaktische, morphologische und phonologische Eigenschaften von Partikelverben
  - Partikel müssen vom Verb getrennt werden
    - bei Verbzweitstellung
      - Sie lassen die Leinen los
      - Sie müssen die Leinen loslassen
      - vgl.
      - vgl. Sie unterhielten sich
      - \*Sie hielten sich unter
    - bei Partizip Perfekt
      - losgelassen
      - vgl. unterhalten

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- Partikel sind akzentuiert

Ich habe das Schild 'umgefahren

Ich habe das Schild um'fahren

unterstellen

überziehen

durchdringen

**Regel für  
Partikelverbderivation**

**V → Part V'**

**Part <sup>V</sup> V'**

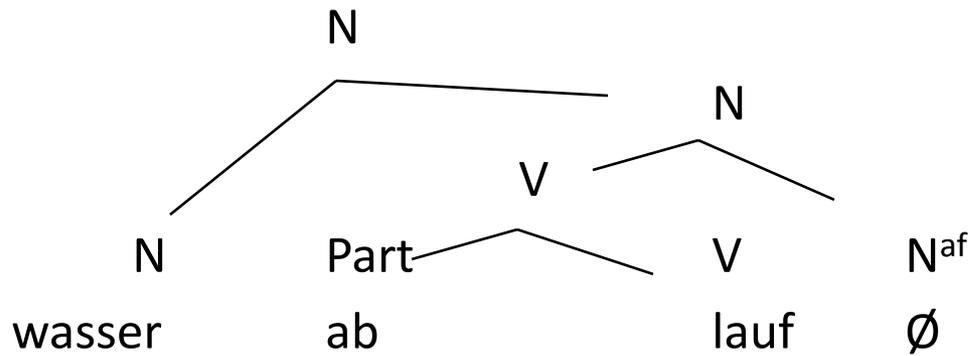
- Die Regel für Partikelderivation ist nicht rekursiv



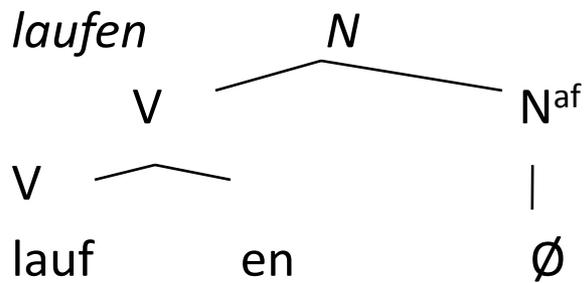
# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

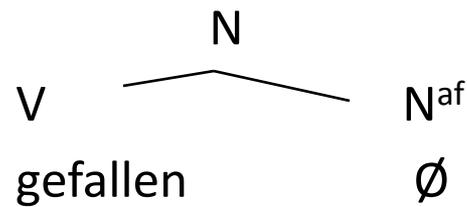
○ *Wasserablauf*



○ *laufen*



*gefallene*



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

**A** → **Y** **A<sup>af</sup>**

○ **reisend**

**reisend**

$[_v [_v [_v \text{reis}] \text{en}] \text{d}] \Rightarrow$

$[_A [_v \text{reisend}] [_{A^{af}} \emptyset]]$

*die hungernden Kinder, das kichernde Mädchen, ...*

○ **geliefert**

**geliefert**

$[_v [_v \text{ge} [_v \text{liefer}]] \text{t}] \Rightarrow$

$[_A [_v \text{geliefert}] [_{A^{af}} \emptyset]]$

*die gelieferten Waren, das untergestellte Auto*

○ **Ernst**

**ernst**

$[_N \text{Ernst}] \Rightarrow$

$[_A [_N \text{ernst}] [_{A^{af}} \emptyset]]$

*Das ist schade, Mir ist es ernst, Er ist schuld, Das ist jade*

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

**N** → **Y N<sup>af</sup>**

○ **schlafen**

[<sub>V</sub> [<sub>V</sub> schlaf] en ] ⇒

*Tanz, Schrei, Lauf, ...*

**Schlaf**

[<sub>N</sub> [<sub>V</sub> schlaf [<sub>N<sup>af</sup></sub> ∅]]

○ **schlafen**

[<sub>V</sub> [<sub>V</sub> schlaf] en ] ⇒

**Schlafen**

[<sub>N</sub> [<sub>V</sub> schlafen [<sub>N<sup>af</sup></sub> ∅]]

○ **rot**

[<sub>A</sub> [<sub>A</sub> rot] ...] ⇒

[<sub>A</sub> [<sub>A</sub> reisend] ...]

[<sub>A</sub> [<sub>A</sub> abgeordnet] ...]

[<sub>A</sub> [<sub>A</sub> obdachlos] ...]

**Roter**

[<sub>N</sub> [<sub>N</sub> [<sub>A</sub> rot] [<sub>N<sup>af</sup></sub> ∅]] ...]

[<sub>N</sub> [<sub>N</sub> [<sub>A</sub> reisend] [<sub>N<sup>af</sup></sub> ∅]] ...]

[<sub>N</sub> [<sub>N</sub> [<sub>A</sub> abgeordnet] [<sub>N<sup>af</sup></sub> ∅]] ...]

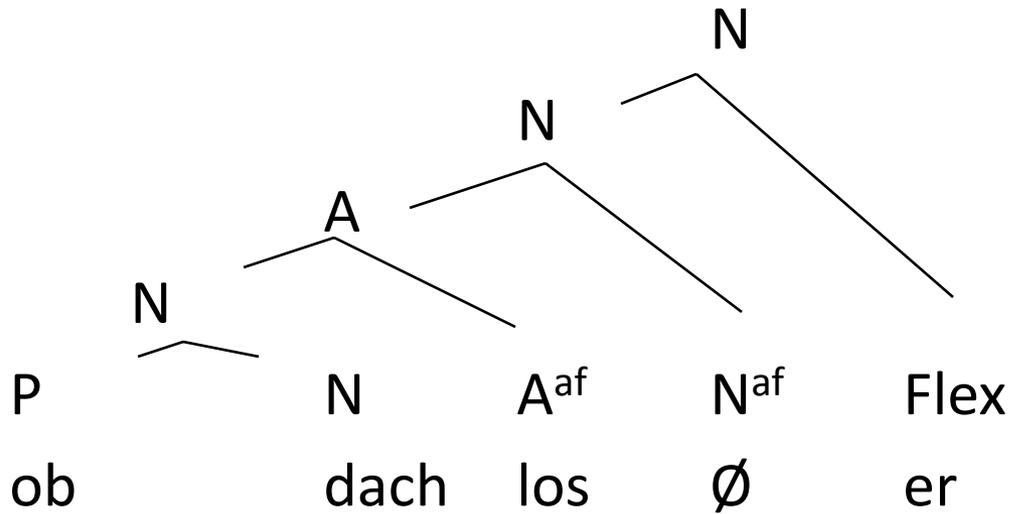
[<sub>N</sub> [<sub>N</sub> [<sub>A</sub> obdachlos] [<sub>N<sup>af</sup></sub> ∅]] ...]

*der Alte, der Abgeordnete, der Klare, das kleine Schwarze, Obdachloser*

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

- obdachloser



# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ **syntaktische Konversion** (Transposition, **Wortformkonversion**)

Die Basis ist komplex

○ *das Schlafen*

$[_N [_v [_v \text{ schlaf} ] \text{ en} ] ] [_{N^{af}} \emptyset]$

*das Festessen, das Komasaufen, das Kinderkriegen, ...*

○ *der/die/das Gefallene*

$[_N [_v [_v \text{ ge} [_v \text{ fall}]] ] \text{ en} ] [_{N^{af}} \emptyset]$

*Geliebte(r), das Gehackte, das Gefrorene, ...*

○ *der Reisende*

$[_N [_v [_v [_v \text{ reis} ] \text{ en} ] \text{ d} ] ] [_{N^{af}} \emptyset]$

*die Studierenden, die Gebärende, ...*

○ *der Obdachlose*

$[_N [_A [_N \text{ obdach} ] [_{A^{af}} \text{ los}]] ] [_{N^{af}} \emptyset]$

# 3 Morphologie

## 3.3 Wortbildung

### ➤ *morphologische Konversion*

Die Basis ist eine Stammform

- *Schlaf*

[<sub>N</sub> [<sub>V</sub> schlaf [<sub>Naf</sub> ∅]]

*Tanz, Schrei, Lauf, ...*

- *der Grüne*

[<sub>N</sub> [<sub>A</sub> grün [<sub>Naf</sub> ∅]]

*Grüner, Toter, Ledige, die An- und Abwesenden, ...*

## 3 Morphologie

### 3.4 Flexion

#### ❖ *Gegenstand*

Bildung von Wortformen

ein Obdachloser

die schlafenden Kinder

du trinkst

Seine Mütze vom Kopf reißend stürzte er auf sie zu

Gut vorbereitet ging er zur Prüfung

er sprach

er fragte

er wird gefragt

er wird fragen

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

- **Deklination** (bei nominalen Kategorien)
  - Nomen
    - Numerus (Singular, Plural)
    - Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ)
  - Adjektive
    - Numerus (Singular, Plural)
    - Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ)
    - Genus (m, f, n)
    - Stärke stark, schwach, gemischt
- **Konjugation** (bei finiten Verben)
  - Person (1., 2. ,3.)
  - Numerus (Singular, Plural)

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

### ➤ ***Flexionsparadigma***

Die Gesamtheit der Flexionsformen bilden sein Flexionsparadigma

#### ▪ ***Synkretismus***

Ein Flexionsparadigma enthält dieselbe Form an verschiedenen Positionen

- ***bei Nomina***

alle Singulararkasus von *Frau*

- ***bei Verben***

er geht – ihr geht (3.Sg. und 2.Pl.)

#### ▪ ***Suppletion***

Ein Flexionsparadigma enthält nicht-stammverwandte Formen

*sein: sei-, sind, bin, ist, war-, wes-*

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

- ***Flexionsklassen***
  - Klassen der starken und schwache Verben
  - unterschiedliche Flexionsklassen bei Nomina (sind durch Pluralendungen determiniert)

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

### ➤ *morphologische Operationen bei der Wortformbildung*

#### ▪ *Affigierung (externe)*

[<sub>N</sub> [<sub>N</sub> Kind [<sub>Naf</sub> er]]

[<sub>V</sub> [<sub>V</sub> lach [<sub>Vaf</sub> t]]

– Das Affix hat keine Kopfeigenschaften!

#### ▪ *Implizite Affigierung (interne)*

- Umlaut

Bogen – Bögen

fuhr – führe

- Ablaut (+ Konsonantenveränderung)

sing – sang

geh- – ging, steh- – stand, ...

- Nullmorphem

Präsens, Indikativ, Aktiv

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

### ➤ *Verbformen*

- ***Synthetische***: morphologische Merkmale sind direkt am Verb markiert
  - frag-**t-est**
  - **ge-**frag-t
- ***Analytische***: morphologische Merkmale sind direkt am Hilfsverb markiert. (eigentlich Mischformen)
  - hat gefragt
  - **ist** gelaufen
  - wird **singen**
  - gefunden **sein**
  - getrunken haben-**d**

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

### ➤ Finite, infinite Verbformen

#### – Finite Verbformen

- Das Verb ist nach Person, Numerus und Tempus flektiert

- er frag-**t**                      ich frag-**e**
- sie frag-**t**                      sie frag-**en**
- ihr frag-**t**                      ihr frag-**t-e-t**

#### – Infinite Verbformen

- Das Verb ist nicht flektiert, markiert ist aber:

- frag-**en**
  - » Infinitiv
- frag-**en-d**
  - » Partizip Präsens
- **ge-frag-t**

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

- **Überblick Verbformen (synthetisch und analytisch)**
- **Was man kennen muss**
  - Stammformen
  - Bildung von synthetische Verbformen
    - ⇒ Präsens und Präteritum, infinite Formen
  - Bildung von analytische Verbformen
    - ⇒ Perfekt, PlusPerf (Plusquamperfekt), Futur I und Futur II, infinite Formen
  - Bildung von Vorgangs- und Zustandspassiv
  - Bildung von Ersatzformen

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

### ➤ **Stammformen**

Infinitiv I

*fragen*

*laufen*

*helfen*

*verlieren*

*diskutieren*

*werden*

*sein*

*haben*

Präteritum

*fragte*

*lief*

*half*

*verlor*

*diskutierte*

*wurde*

*war*

*hatte*

Partizip II

*gefragt*

*gelaufen*

*geholfen*

*verloren*

*diskutiert*

*geworden*

*gewesen*

*gehabt*

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

### – Infinite Formen

- Inf I: siehe Stammformen
- Inf II: Part II + Inf I von *haben/sein/werden*
- Partizip II siehe Stammformen, Part I: Infl-*d*

### – Tempus

- Präsens: ohne  
Präteritum: siehe Stammform
- Perfekt: Präsens-Modus-Form von *sein/haben* + Part II  
PlusPerf: Präteritum-Modus-Form von *sein/haben* + Part II  
Futur I: Präsens-Modus-Form von *werden* + Inf I  
Futur II: Präsens-Modus-Form von *werden* + Inf II

### – Genus Verbi

- Aktiv: ohne
- Vorgangspassiv: alle Formen von *werden* + Part II  
Zustandspassiv: alle Formen von *sein* + Part II

### – Person/Numerus

- *e, st, t, en, t, en* (Abweichungen im Prät., Konj., Suppl.formen)

# 3 Morphologie

## 3.4 Flexion

### – Modus

- Indikativ: ohne
- Konj I: *e* am Präsensstamm
- Konj II - hypothetisch
  - *e* am Präteritumstamm, Umlaut bei starken Verben
  - *würde*-Form I als Ersatzform
- Konj II- hypothetisch, irreal
  - Konj II von haben/sein + Part II
  - *würde*-Form II als Ersatzform
- Imperativ: Sg.: *e*, Pl.: *t*
  - Vokalwechsel von *e* zu *i* im Sg. bei starken Verben

### – Ersatzformen

- für Konj II – hypothetisch (= *würde*-Form I)
  - Prät.Konj. von *werden* + Inf I vom Verb
- für Konj II – irreal (= *würde*-Form II)
  - Prät.Konj. von *werden* + Inf II vom Verb

# ÜBUNGEN

## 3 Morphologie

1. Bestimmen Sie die folgenden Morphemstrukturen. Geben Sie bei grammatischen Morphemen die Funktion an
  - i. Bus
  - ii. Busse
  - iii. vergleichen
  - iv. gehst
  - v. geht
2. Bestimmen Sie die Wortbildungsarten der folgenden Bildungen
  - i. sandstrahlen
  - ii. Geisteswissenschaft
  - iii. Versammlung
  - iv. Dank

# ÜBUNGEN

## 3 Morphologie

2. Welche Kompositionsarten liegen bei den folgenden Beispielen vor. Welche Konstruktionen sind rekursiv?
- i. Nähnadel
  - ii. schadstofffrei
  - iii. Zwischenbilanz
  - iv. Jugendfürsorge
  - v. Straßenunterbrechung
  - vi. Mitgliedertreffen
  - vii. Rotkehlchen
  - viii. süßsauer
  - ix. Fettwanst

# ÜBUNGEN

## 3 Morphologie

4. Wo liegen Rektionskomposita vor?
  - i. Zigarrenraucher – Gelegenheitsraucher – Kettenraucher
  - ii. Hochschullehrer – Mathematiklehrer – Wendelehrer – Immigrantenlehrer
  - iii. schadstofffrei – hitzefrei
  - iv. Regimekritiker – FAZ-Kritiker
  - v. kugelähnlich – samtartig

# ÜBUNGEN

## 3 Morphologie

- ii. Geben Sie für die folgenden Wörter die morphologische Konstituentenstruktur (inklusive Konstituentenkategorien) an, und bestimmen Sie für jede nicht-primitive Konstituente den Wortbildungstyp so genau wie möglich.
  - i. unterstellen
  - ii. Kündigung
  - iii. Unterausschussberatung
  - iv. Bezirksmitgliederversammlung
  - v. Wohnungsvermittlungsverein
  - vi. Mietschuldenfreiheitsbescheinigung
  - vii. Wohlfühl-Milieu
  - viii. familienfreundlich
  - ix. Mikrobezahlsystem